

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

III. Schloß und Herrschaft Aurolzmünster unter den Freiherrn von Tannberg (1375—1676).

Die Tannberger stammten aus Alt-Bayern und hatten ihren ursprünglichen Stammsitz in dem am Nordabhange des zwischen Restendorf und Lohen-Lengau aufsteigenden Tann-Berges gelegenen Orte Tannberg, verbreiteten sich weiter Inabwärts, traten in den Vasallendienst der Bischöfe von Passau, zogen in den Urwald des Landes der Abtei und erbauten sich an der kleinen Mühel die Beste: Tannen-berg, Tannberg. Als der erste bekannte Tannberger erscheint anno 1143 Siboto; Gundaker starb anno 1411 als der letzte auf Tannberg eingeseßene Dynaste und wurde in der Kirche zu Kirchberg a. d. Donau begraben, wo noch gegenwärtig sein Leichenstein zu sehen ist. Ein Zweig der Tannberger, im Ministerialamte der Bischöfe von Passau, vielfach im Inviertel beschäftigt, hatte Gelegenheit, um Nied und Reichersberg sich Besitzungen zu erwerben, und so sehen wir den Albrecht I. von Tannberg und seine Nachkommen in den Besitz der Herrschaften Aurolzmünster und Jorchtenau gelangen.

Am 29. September 1375 erkaufen Hanns II. von Tannberg und dessen Hausfrau Barbara „den (von dem Großvater Albrecht her in pfandweisen Besitz befindlichen) Sitz zu Aurolzmünster mit Hoffstatt, mit Zimmer, mit paw, mit Chelern, mit Zehent darauf, mit paungarten und mit wehern, mit grund und mit podem, und mit allem dem, daz darzur gehört“ von Ulrich dem Wurheimer, welcher diesen Sitz von den Grafen von Hals zu Lehen gehabt hatte, um 100 Pfund Wiener Pfennige; Zeugen und Wittsiegler sind des Wurheimers Brüder Heinrich und Chunrath, dann Hartneid der ältere Kuchler und Thomas Guster.¹⁾

Anno 1390 wurde Hanns II. von Tannberg vom Herzoge Albrecht von Oesterreich deshalb, weil er wider seine Land und Leute gethan, gefangen, aber auf Bitten des Herzog Friedrich von Bayern wieder freige-

¹⁾ Original-Bergament im Schlosse zu Aurolzmünster.